

Namens *Botrychium ramosum*. Verf. zieht den Namen *B. ramosum* den Namen *rutacum Willd.* oder *matricariaefolium A. Br.* vor, da Roth (vgl. auch Aschers. Synopsis I p. 106) in erster Linie diese Pflanze unter seiner *Osmunda ramosa* verstanden hat und da dieser Name noch für keine andere Art verwendet, mithin der unzweideutigste ist.

Dr. P. Graebner-Berlin-Friedenau.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1896. Nr. 10. J. Kráso, P. Ant., Untersuchungen über den Ursprung des *Petasites Koblikianus Tausch.* (1 Taf.). — Hansgirtg, Prof. Dr. A., Uebersicht der 4 Typen von regensehenen Blüten, deren Pollenschutz etc. auf einem phytodynamischen Prinzip beruht. — Arnold, Dr. F., Lichenologische Fragmente. (Schluss) — Litteratur-Uebersicht. — Flora von Oesterreich-Ungarn: Fritsch, Dr. Karl, Kärnten. — Nr. 11. Celakovsky, L. J., Ueber die ramosen *Sparganien* Böhmens. — R. v. Wettstein, Zur Systematik der europäischen *Euphrasia*-Arten — Schiffner, Viktor, Bryologische Mitteilungen aus Mittelböhmen. — Keller, Louis, *Dianthus Fritschii L. Keller nov. hybr.* = *C. speciosus Rehb.* \times *barbatus L.* — Robinsohn, Isak, Ueber die Drehung von Staubgefäßen in den zygomorphen Blüten einiger Pflanzengruppen und deren biologische Bedeutung (1 Tafel). — Hansgirtg, Prof. Dr. A., Ein Beitrag zur Kenntnis der Phyllocarpie. — Litteratur-Uebersicht.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die diesjährige Herbsthauptversammlung eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann mit der Mitteilung, dass Herr Prof. P. Ascherson, der die Verhandlungen des Vereins seit seiner Gründung redigiert hat und den zahllosen in jener Zeit erschienenen Aufsätzen durch die gewissenhafte Durcharbeitung und genaue Nachprüfung des behandelten Stoffes den Stempel seines Geistes aufgedrückt habe und den Verein dadurch zu dem Ansehen und auf die Höhe gebracht habe, auf der er sich heute befinde, da er durch die Arbeit an seiner „Synopsis der mitteleuropäischen Flora“ (vgl. Allg. Bot. Z. II 1896 Heft 9 p. 152) stark in Anspruch genommen sei, das Amt eines ersten Schriftführers niedergelegt habe. Der Vorstand schlägt dem Verein vor, Herrn Prof. Ascherson als Zeichen der Dankbarkeit zum Ehrenvorsitzenden zu erwählen. Die Wahl erfolgt einstimmig. — Dr. G. Lindau berichtet über die Thätigkeit der Kommission für die Kryptogamenflora der Provinz Brandenburg. Herr C. Warnstorff ist im Auftrag in der Gegend von Joachimsthal gewesen. Diejenigen, die sich für die Zwecke der Kommission interessieren, werden gebeten, die gesammelten Objekte zur Bearbeitung und Publikation an Dr. G. Lindau, den Obmann der Kommission (Berlin W. Kgl. Bot. Museum) zu senden; derselbe ist auch bereit, auf Anfrage weitere Anweisungen oder Materialien zum Sammeln zuzusenden. — Bei seinem Eintritt wird der Ehrenpräsident Prof. P. Ascherson mit langanhaltendem donnerndem Beifall begrüßt. — Derselbe erstattet sodann den Jahresbericht. — Der Kassenführer W. Retzdorff legt Rechnung ab; auf Antrag der Revisoren Prof. J. Urban und Dr. Th. Loesener wird ihm Entlastung erteilt. — Um die durch den Rücktritt von Prof. Ascherson entstandene Lücke möglichst auszufüllen, wird beschlossen, ausser den drei Schriftführern noch eine Redaktionskommission zu wählen und zwar die Herren Prof. J. Urban, Kustos P. Hennings, Dr. G. Lindau. An der Debatte beteiligen sich Rittergutsbesitzer A. Treichel, Oberlehrer R. Beyer, Prof. K. Schumann, Dr. G. Lindau. Die Vorstandswahl ergibt folgendes Resultat: Vorsitzende: Prof. K. Schumann, Prof. E. Köhne, Geh. Reg. Rat Prof. L. Wittmack; Schriftführer: Oberlehrer R. Beyer, Dr. M. Gürke, Dr. Th. Loesener; Kassentührer: Prov. Steuersekretär W. Retzdorff. Ausschuss: Geh. Reg. Rat Prof. A. Engler, Geh. Reg. Rat Prof. S. Schwendener, Kustos P. Hennings, Prof. J. Urban, Chef-Redakteur J. Trojan, Stabsarzt Dr. A. Matz. — Herr Lehrer R. Schulz legt einige von ihm und seinem Bruder O. Sch. gesammelte Pflanzen vor: *Xanthium italicum fol. laciniatis*, *Trifolium ochroleucum*, *Eriophorum alpinum* (beide letztere: Chorin); adventiv: *Solanum rostratum*, *S. sisymbriifolium*, *S. triflorum* (alle Tegel), *Amarantus albus* (dto.,

auch Köpenik), *Xanthium spinosum*, *Bromus unioloides*, *Tribulus terrestris*, *Kentrophyllum lanatum*, *Melicago rigidula*, *Erucaria Aleppica* (auch Rüdersdorf, hier *form. puberula*), *Madia glomerata* (Köpenik). — Prof. J. Winkelmann-Stettin bespricht einige missbilligte Pflanzen; ausgewachsene Dolden von *Heracleum Sibiricum*, *Pimpinella saxifraga*; *Rubus*-Schössling einjährig blühend; *Cardamine pratensis* mit doldigem, Laubblätter tragenden Blütenstand; *Campanula rotundifolia* mit 20zähliger Blüte, die übrigen Organe entsprechend vermehrt (Prof. K. Schumann macht darauf aufmerksam, dass hier der interessante Fall einer Pelorienbildung an einer regelmäßigen Blüte vorliege und zwar dadurch hervorgerufen, dass das vorliegende Exemplar eine Endblüte trage, was bei *C.* normal nicht der Fall sei); einen verbänderten Blütenstand von *Taraxacum vulgare* mit 6 Blütenköpfen; *Caltha palustris* mit vergrößerter Blattfläche (Oberlehrer R. Beyer hält dies für eine Art Dütenbildung, wie häufig an Linden etc.); *Geum rivale* mit durchwachsenen Blüten; *Plantago major f. bracteata*; *Pleium pratense* mit gespaltener Ähre, abnorme *Dactylis glomerata*, eine verlaubte Fuchsia-Blüte. — Prof. P. Ascherson legt eine Arbeit über volkstümliche Pflanzennamen, Pflanzensagen und -Aberglauben von Willibald von Schulenburg vor: „Märkische Kräuterei aus dem Kreise Teltow“ (Brandenburgia V, 5. 1896). (Rittergutsbesitzer A. Treichel berichtet über Pflanzennamen und -Aberglauben in Westpreussen, man glaube, dass man aus den Blättern des Hafers (Knotenabdrücke) sehen könne, ob derselbe billig oder teuer werde etc.; Rittmeister O. v. Seemen: *Convolvulus soldanella* heisst auf Borkum Pisspöttken); derselbe legt *Vaccinium oxycoccus leucocarpum*, von Dr. C. A. Weber beim Steinhuder Meer gesammelt, vor; *Listera cordata* in der Mark gefunden (Forst i. L., Lehrer P. Decker); frische Exemplare von *Bidens connatus*, der jetzt auch im Odergebiet beobachtet ist, und *B. frondosus*, der um Berlin (mehrfach Rathenow) und Hamburg nachgewiesen ist; der erstere unterscheidet sich von *B. cernua* durch stets gestielte (meist ungeteilte) Blätter, aufrechte Köpfe mit höckerigen Früchten, blüht früher und länger als die übrigen Arten. *B. frondosus* ist schlanker als *B. tripartitus*, die dreizähligen (nicht dreitheiligen) oder gefiederten Blätter haben gestielte Blättchen und sind schärfer und klein gesägt (wie *Sium*), Frucht höckerig. Beide Arten (aus Amerika) sind wahrscheinlich bereits lange eingebürgert und übersehen (*B. connatus*, vgl. Allg. Bot. Ztschr. I 1895 Nr. 12); sie finden sich wahrseheulich auch in andern Gebieten. — Der Vors. teilt mit, dass die „Deutsche Bot. Monatschrift“ (Leimbach) vom 1. Jan. ab im Verlage von Gebr. Bornträger-Berlin (Dr. R. Thost) erscheinen werde.

Dr. P. Graebner - Berlin-Friedenau.

Glumaceen-Tauschverein. Zur Vermittlung von *Juncaceen*, *Cyperaceen* und *Gramineen*, namentlich der Varietäten und Formen derselben, beabsichtigt der Unterzeichnete neben dem unter seiner Leitung stehenden bryologischen Tauschverein noch einen *Glumaceen*-Tauschverein ins Leben zu rufen. Gefällige Anmeldungen dazu, event. auch etwaige Offerten über bereits vorrätiges Tauschmaterial, werden baldigst erbeten.

Ann en i. Westfalen (Preussen), November 1896. W. Schemmann.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc: Dr. O. Brefeld, Prof. in Münster, w. z. Geh. Reg. Rat ernannt. — Dr. Fr. Czapek, Privatdozent, w. a. o. Prof. d. Botanik, Warenkunde u. techn. Mikroskopie in Prag. — Mr. A. A. Heller w. Instruktor f. Botanik an d. Universität in Minnesota. — Dr. Wladislaw Rothert w. a. o. Prof. d. Bot. a. d. Universität Kasan. — Dr. H. Hallier hat s. Stelle als Assist. am bot. Garten u. bot. Museum in Buitenzorg aufgegeben u. w. Mitte November in Deutschland eintreffen. — C. P. Nott v. d. Brown Universität wird Assistant in Botany an der Universität in Californien. — **Todesfälle:** Baron Ferd. v. Müller ist Anfang Okt. in Melbourne gestorben. — Dr. Adolf Dürrnberger, Hof- u. Gerichtsadvok. u. Museums-Vicepräsident, bekannter Weiden-, Cirsien-, Rosen- u. Hieracienerkenner, ist am 26. Okt. im Alter von 59 Jahren in Linz gestorben. — Fr. Benseler, Insp. am bot. Garten d. k. k. Universität Wien, ist am 7. Okt. im 65. Lebensj. gest.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [2_1896](#)

Autor(en)/Author(s): Schemmann W.

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine etc. 187-188](#)